

Preisgekrönte Kommunikation in Lanzenkirchen

Die Gemeinde Lanzenkirchen ist für ihre gute Kommunikation ausgezeichnet worden. Der professionelle Newsletter bescherte dem Ort eine Auszeichnung der „Kultur.Region.Niederösterreich“.



„Der Nussknacker“ in Perchtoldsdorf

THEO (TheaterOrt für junges Publikum) lädt zu „Der Nussknacker“, „Als Mädchen Marie ist Barbara Edinger zu sehen. www.theaterort.at

RAPHAEL STOMPE/THEO

KURIER

Die Jugend meldet sich zu Wort

Wiener Neustadt. Marie Hanakamp spricht in ihrem Podcast die Sichtweise junger Menschen an

VON KATRIN SCHINEWITZ

„Ich will zeigen, was sich unter 25-Jährige in Wiener Neustadt wünschen und auf für sie relevante Themen aufmerksam machen“. Mit diesen Worten beschreibt Marie Hanakamp das Ziel, das sie mit ihrem neuen Podcast „Im Zweifelsfall anhören“ erreichen möchte. Die gebürtige Wiener Neustädterin arbeitet im Jugend- und Kulturhaus Triebwerk sowie beim Neustädter Jugendmagazin „Die Klette“. Der Podcast ist allerdings ein unabhängiges Projekt, das sie gemeinsam mit Joanna Reinhalter und Oliver Portius umsetzt.

Was die Jugend bewegt

In der ersten Podcast-Folge tauscht sich die 23-Jährige mit zwei Jugendlichen über die Fortgeh- und Veranstaltungsszene in Wie-



Marie Hanakamp mit den Gästen der ersten Folge: Pablo Scheuhammer, Anna Dinobl (v. li.)

ner Neustadt aus. „Es ist zwar oft versucht worden, Jugendliche in Entscheidungen einzubeziehen, es wurde dann aber beinhaltet ignoriert“, sagt Podcast-Gast Pablo Scheuhammer über das Jugendangebot in

Wiener Neustadt. Podcast-Gründerin Hanakamp betont vor allem, dass die Innenstadt zu wenig auf junge Menschen ausgerichtet sei: „Mit der Etablierung der Fachhochschule wollte man zwar mehr

Leben ins Stadttinnere bringen, wirklich dazu beigetragen hat die Politik allerdings nicht.“

Auch neue Formen der Liebe und die LGBTQIA+-Bewegung beschäftigen viele Jugendliche, weshalb

sich die zweite Folge auf dieses Thema bezieht. Das Sichtbarmachen von Sexualität gelinge den Wiener Neustädtern bis jetzt allerdings noch nicht besonders gut.

Zukunftspläne

„Bisher zeigten sich alle, die den Podcast gehört haben, begeistert“, erzählt die Studentin. Bleibt die Resonanz so hoch, sind im Frühjahr weitere Folgen geplant. In der Zukunft würde Marie gerne noch jüngere Menschen interviewen, um deren Meinung ebenfalls sichtbar zu machen. „Mich würden zwar auch Antworten von einigen politischen Größen interessieren, aber im Fokus unseres Podcasts steht ganz klar die Jugend“, heißt es abschließend.

Leser sollen Titel für neuen Pokorny-Krimi suchen

Bad Vöslau. Den ersten Fall haben die Pokornys im Buch „Mord in Bad Vöslau“ gerade erst gelöst. Doch schon im kommenden August soll der zweite Krimi von Norbert Ruhrhofer mit seinem Ermittler-Ehepaar erscheinen. Jetzt bittet der Autor Krimifans um Titelvorschläge für seinen neuen Roman.

Zum Inhalt: Eine Maklerin wurde von einer Garnitur der Badner Bahn überrollt, ein Makler ist von der Terrasse einer



Norbert Ruhrhofer arbeitet schon am zweiten Buch

Dachgeschoßwohnung in Perchtoldsdorf gestürzt. Die Polizei geht mangels Hinweisen auf Fremdschulden von tragischen Unfällen aus. Doch dann verdichten sich die Hinweise, dass es sich um Mord handeln könnte.

Unter allen Titelvorschlägen, die bis 28. Dezember unter autor@norbert-ruhrhofer.at einlangen, werden Bücher verlost. Alle Krimi-News von Ruhrhofer gibt es unter www.norbert-ruhrhofer.at

„Mehr grün als grau“ für den Hauptplatz

Traiskirchen. Nach der Neugestaltung und Aufwertung des Einkaufszentrums Arkadia soll nun der Traiskirchner Hauptplatz ein neues Aussehen bekommen. „Mehr grün als grau – der Hauptplatz der Zukunft für Menschen und nicht als Autoabstellplatz“, gibt Bürgermeister Andreas Babler das Motto aus.

Bereits seit 2014 wurden in den Gemeinderatswahlprogrammen die stückweise Modernisierung und Revitalisierung des in die Jah-

re gekommenen Stadtzentrums als Schwerpunkte festgelegt. Bei der Hauptplatzgestaltung will man sich an Neugestaltungen in anderen Städten orientieren, die Bürger und Betriebe – wie etwa die beiden Heurigen am Hauptplatz – sollen in die Projektentwicklung einbezogen werden. Auch für Veranstaltungen soll der Hauptplatz besser geeignet sein. Nicht zuletzt soll auch auf Parkraum im neuen Zentrum geachtet werden.